

Preisliste deutsche 0900-Nummern

Vergütung für Festnetzanrufer

Die Anbietervergütung errechnet sich aus dem Netto-Endkundertarif abzüglich des Fakturierungssatzes und der Vermittlungsleistungen.

bis 500 €/Monat pro Nummer	10%
bis 5.000 €/Monat pro Nummer	9%
bis 15.000 €/Monat pro Nummer	8,50%
und darüber	8%

Auszahlungsbeispiele Netto-Vergütung gerundet :
(Vermittlungsleistungen noch nicht berücksichtigt)

Kundertarif	10%	9%	8,50%	8%
2,99	2,261 €	2,286 €	2,299 €	2,312 €
2,49	1,883 €	1,904 €	1,915 €	1,925 €
1,99	1,505 €	1,522 €	1,530 €	1,538 €
1,49	1,127 €	1,139 €	1,146 €	1,152 €
0,99	0,749 €	0,757 €	0,761 €	0,765 €

Vergütung für Mobilfunkanrufer

(nur im Minutentarif *pay-per-minute* möglich)

Tarifcluster	Kundertarif	Nettovergütung
30	1,79 € bis 2,99 €	0,63 €
40	1,98 € bis 2,99 €	0,75 €
50	1,99 € bis 2,99 €	0,85 €
60	2,44 € bis 2,99 €	1,05 €
70	2,59 € bis 2,99 €	1,10 €
80	2,75 € bis 2,99 €	1,20 €

Die Auszahlung für Anrufe aus den Mobilfunknetzen sind stornofrei, also garantiert.

Kosten/Gebühren

Vermittlungsleistung pro Minute	0,05 €
Vermittlungsleistung pro Anruf	0,05 €
Einrichtung je Nummer einmalig	20,00 €
mtl. Grundgebühr je Nummer	10,00 €
Einrichtung Durchwahlfähigkeit je Nummer	20,00 €
mtl. Grundgebühr Durchwahlfähigkeit je Nummer	5,00 €
eigenes Online-Routing	kostenlos
Routing durch Pistel	20,00 €



Sonstiges

Zuteilungskosten durch die BnetzA je Nummer	62,50 €
Bearbeitung von Beschwerden durch Pistel	25,00 €
Zustellung der Abrechnungen per e-Mail (PDF)	kostenlos
Zustellung der Abrechnungen per Post	5,00 €

Alle Preisangaben sind Netto. Die Berechnung erfolgt zzgl. gesetzlicher MwSt.

Sicherheitseinbehalte

In der Regel werden 20 % der Vergütungsleistung als Sicherheit für Rücklastschriften und Zahlungsausfälle einbehalten. Eine Auszahlung erfolgt nach 3 Monaten. Wir behalten uns vor, die Höhe des Einbehalts an den tatsächlichen Ausfällen anzupassen.

Rücklastschriften/Gutschriften

Rücklastschriften und Gutschriften werden sofort nach Kenntnisnahme berechnet bzw. gutgeschrieben.

Zweitinkasso und gerichtliches Mahnverfahren

Das Inkasso erfolgt durch den Verbindungsnetzbetreiber, das Clearing-Unternehmen oder durch Pistel. Dazu tritt der Diensteanbieter seine Forderungen aus den Rücklastschriften an Pistel ab. Es werden 80% der Inkassogutschriften an den Betreiber ausgeschüttet.